



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 28.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Frischen Triebschnee beachten.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen verbreitet meist kleine Triebschneeansammlungen. Die verschiedenen Triebschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Triebschneeansammlungen sind vereinzelt störanfällig. Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

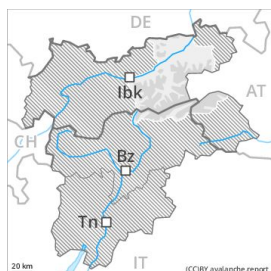
Seit gestern fielen gebietsweise bis zu 5 cm Schnee. Die frischen Triebschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Tief in der Schneedecke sind an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden. Unterhalb von rund 2000 m liegt an Süd- und Südwesthängen nur wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 28.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

FrISCHE TriebSchneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen verbreitet meist kleine TriebSchneeansammlungen. Die TriebSchneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Nachmittag: Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Mit dem Wind wachsen die TriebSchneeansammlungen weiter an.

Sehr vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen gefährlich groß werden. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten und schwer zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer Schnee und Wind

Es fielen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee wird auf eine recht günstige Altschneedecke abgelagert. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Mit starkem Wind wachsen die TriebSchneeansammlungen weiter an. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Gefahr an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 28.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee beachten.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Die Triebschneeansammlungen sind meist klein. Sie können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Schwacher Altschnee: Teilweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen gefährlich groß werden. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten und schwer zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fiel gebietsweise etwas Schnee. Mit teils starkem Wind entstehen weitere Triebschneeansammlungen. Die verschiedenen Triebschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Gefahr an.